

Übersichtlich soll es sein – der Haushalt einer Gemeinde

M 4 Der Haushaltsplan

Eine der wichtigsten Aufgaben des Rats einer Gemeinde ist es, zu entscheiden, wofür die Gemeinde ihr Geld ausgeben soll. Dabei berücksichtigen die Ratsmitglieder, welche Aufgaben die Gemeinde zu erfüllen hat. Natürlich braucht die Gemeinde dafür Geld. Damit Einnahmen und Ausgaben übersichtlich dargestellt werden können, beschließt der Rat einen **Haushalt**. Den wichtigsten Teil stellt der sogenannte **Ergebnishaushalt** dar. Darin werden die Erträge, also Einnahmen der Gemeinde übersichtlich aufgezeigt. Gleichzeitig werden die Aufwendungen, also Ausgaben der Gemeinde verdeutlicht. Eine Besonderheit des Ergebnishaushaltes sind die Abschreibungen. Besitzt die Gemeinde z. B. ein Gebäude, dann wird dieses jedes Jahr ein Stück weit abgenutzt: Fußböden werden matt, Fenster werden undicht und die Fassade wird schmutzig. Dies wieder in Ordnung zu bringen, kostet Geld. Und dieses Geld, das zur Renovierung in Zukunft aufgebracht werden muss, bezeichnet man als Abschreibung. Der Ergebnishaushalt zeigt also auch, welche Kosten in Zukunft auf die Gemeinde zukommen. Die Gemeinde erhält aus unterschiedlichen Quellen Geld. Zu den Steuereinnahmen zählen die Gewerbesteuer und die Grundsteuer, die direkt an die Gemeinden fließen. Sie erhalten aber auch einen Anteil an Steuern, die der Bund erhebt, so z. B. die Einkommenssteuer. Die Gemeinden erheben auch Gebühren, um den eigenen Finanzbedarf zu decken. So müssen Eltern Gebühren entrichten, wenn ihre Kinder den Kindergarten besuchen (öffentlich-rechtliche Entgelte). Vermietet die Gemeinde Räume oder erhebt sie Eintrittsgebühren, z. B. für Museen (privatrechtliche Gebühren), dann fließen auch diese Beträge in den Gemeindehaushalt. Den Einnahmen stehen natürlich jede Menge Ausgaben oder Aufwendungen gegenüber. Eine Gemeinde beschäftigt viele Menschen, die sich auf vielfältige Weise um die Angelegenheiten der Gemeinde kümmern: Sie arbeiten in der Verwaltung und den Ämtern, kümmern sich um die städtischen Anlagen und vieles mehr. Diese Menschen arbeiten in Gebäuden, die geheizt werden müssen. Sie fahren mit Fahrzeugen, die gewartet werden müssen. Diese Kosten fasst man unter Sach- und Dienstleistungen zusammen. Eine wichtige Aufgabe der Gemeinde ist es, sich um die sozialen Belange der Menschen zu kümmern. Wenn die Gemeinde Jugendhilfe leistet, dann kostet dies natürlich Geld. All diese Sozialleistungen werden unter dem Begriff „Transferaufwendungen“ zusammengefasst. Addiert man nun alle Erträge und alle Aufwendungen, so kann man über den Ergebnishaushalt feststellen, ob eine Gemeinde Schulden macht oder sogar einen Überschuss erwirtschaftet.

Der Ergebnishaushalt der Stadt Baselberg (in 1.000 €)

Erträge		Aufwendungen	
Steuern	45.785	Personal	25.569
Zuweisungen	28.279	Sach- und Dienstleistungen	13.795
Öffentlich-rechtliche Entgelte	10.031	Abschreibungen	10.658
Privatrechtliche Entgelte	3.402	Zinsen	1.399
Zinsen	269	Transferaufwendungen	35.345
Summe			

M 5 Was tun, wenn die Lage sich verschlechtert?

Gewerbesteuer für die ortsansässigen Unternehmen erhöhen

Sanierung der Konzerthalle verschieben

Beim Sportplatz sparen: kein neuer Rasen

Hundesteuer erhöhen

Kindergartengebühren erhöhen (Öffentlich-rechtliche Gebühren)

Einsparungen bei den Personalaufwendungen (z. B. durch kürzere Öffnungszeiten des Museums und der Bücherei)

Außenanlagen beim Schulzentrum werden nicht neu gestaltet

Bau der Umgehungsstraße erst in vier Jahren

Aufgaben



1. Berechne, ob die Gemeinde Baselberg im laufenden Haushaltsjahr Schulden macht oder ob sie einen Überschuss erwirtschaftet. Bearbeite dazu den Ergebnishaushalt (M 4).
2. Die Gemeinde Baselberg bekommt ein Problem: Aufgrund einer Wirtschaftskrise brechen die Einnahmen aus der Gewerbe- und der Einkommenssteuer ein. Die Gemeinde muss jetzt sparen oder mehr Geld einnehmen. Die möglichen Maßnahmen, die jetzt im Gemeinderat diskutiert werden, sind in M 5 aufgelistet. Bildet Gruppen und versetzt euch in die Rolle von Ratsmitgliedern. Entscheidet euch, welche Maßnahmen getroffen werden sollen. Berücksichtigt dabei, welche Bevölkerungsgruppen von den einzelnen Maßnahmen am stärksten betroffen sind.

+ zu Aufgabe 1

Welche Abschreibungen muss eine Gemeinde noch berücksichtigen? Sammelt dazu weitere Beispiele.